

Verfassungsgerichtsbarkeit und Gewaltenteilung

Verfassungsgerichte zwischen Gewaltenteilung und Gewaltenteilung

Der vorliegende Band untersucht Konstellationen verfassungsgerichtlicher Gewaltenteilungen am Beispiel des österreichischen Verfassungsgerichtshofs sowie ausgewählter ausländischer Verfassungsgerichte. Zugleich vertieft er die theoretische Fragestellung nach der Stellung der Verfassungsgerichte als umstrittener "least dangerous branch" im Spannungsfeld von Demokratie, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit.

Entgegen klassischen Vorstellungen von Gewaltenteilung üben Verfassungsgerichte zahlreiche Funktionen aus, die zu einer funktionalen Gewaltenteilung mit anderen Staatsorganen führen. Paradigmatisch dafür sind Fälle "positiver" Gesetzgebung durch Verfassungsgerichte, aber auch ihre Abgrenzung von anderen Gerichten, insbesondere im Hinblick auf die Auslegung der Verfassung. Umgekehrt stellt sich die Frage, ob die Kerndomäne konzentrierter Verfassungsgerichtsbarkeit im Bereich der Normenkontrolle unter dem Einfluss europäischer Entwicklungen zunehmend Konkurrenz ausgesetzt ist.

Mehr Informationen zu Paketangeboten aus der Reihe Forschungen aus Staat und Recht finden Sie unter: www.verlagoesterreich.at/fsr

Forschungen aus Staat und Recht 179

Anna Gamper

Verfassungsgerichtsbarkeit
und Gewaltenteilung

 VERLAG
 ÖSTERREICH

Gamper (Autor)
Verfassungsgerichtsbarkeit und Gewaltenteilung

Monografie
276 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-7523-1 (Print)
ISBN 978-3-7046-7546-0 (eBook)
Erscheinungsdatum: 24. März 2016

46,00 € (Print)
41,40 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt